

## Mein Herz bündeln – zu Markus 12,-28-34

I

Mein ganzes Herz bündeln  
in das EINE, den Einzigen

nicht links nicht rechts  
weder Hohes noch Tiefes

DU allein Gott  
in den meine ganze Kraft  
fließen darf, ohne mich zu blut-leeren  
fließen kann, weil dein Geist stärkt  
fließen soll, um mich nicht zu verlieren an vielerlei Nichts

II

Dich den Herrn  
lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele  
mit meinem ganzen Denken und aller Kraft  
mich ganz bündeln in Dir  
zentrieren auf Dich  
und dabei, gleichzeitig, darin, den Nächsten wie mich selbst  
mehr wert ist Dir das  
als alle Leistungen, Kompetenzen oder Opfer aller Art

III

aus dem Hören wächst der Glaube  
aus dem Hören allein wächst die Liebe  
hören, unentwegt immerzu  
tagtäglich alltäglich sonntäglich  
höre, Israel, höre, Beate,  
der Herr, dein Gott, ist der einzige Herr

IV

und wenn die Liebe  
die jugendlich-frische  
die ungestüm-impulsive  
die radikale  
und die schriftgelehrte  
ausblutet vertrocknet  
wenn ihre hohe Flamme verlischt  
...

Deine Liebe  
erhält mich am Leben  
Dein Wort  
bewahrt in den Nächten  
Dein Lieben  
erneuert mein Lieben  
aus dem Wort, aus dem Geist  
Höre, höre, bleibe, höre!

*Aus Markus 12,28-34 (Predigttext 10. Sonntag nach Trinitatis)  
24. August, semi-stiller Tag*